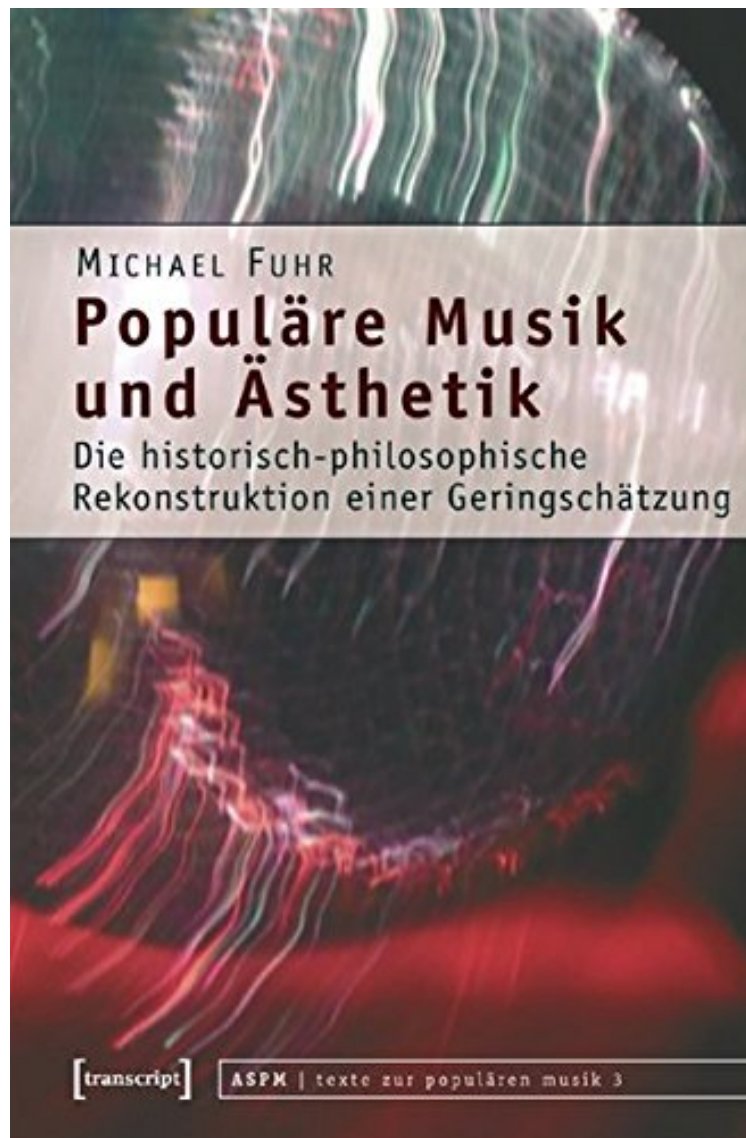


[Free download] Populre Musik und sthetik: Die historisch-philosophische Rekonstruktion einer Geringschtzung (texte zur populren musik)

Populre Musik und sthetik: Die historisch-philosophische Rekonstruktion einer Geringschtzung (texte zur populren musik)

Von Michael Fuhr

*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #917167 in BcherVerffentlicht am: 2007-03-01Abmessungen: 9.06 x .51b x 5.911, Einband: Taschenbuch154 Seiten | File size: 52.Mb

Von Michael Fuhr : Populre Musik und sthetik: Die historisch-philosophische Rekonstruktion einer Geringschtzung (texte zur populren musik) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Populre Musik und sthetik: Die historisch-philosophische Rekonstruktion einer Geringschtzung (texte zur populren musik):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. höchst interessante historische Zusammenhänge
Von Cici
Michael Fuhr zeigt in diesem Buch höchst interessante Zusammenhänge zwischen Paradigmen der modernistischen Kunst auf, die zu massiven Vorurteilen gegenüber populären Formen der Musik geführt haben. Dabei zeigt er detailliert auf, wie Vorstellungen über Kunst der Aufklärung bis in die heutige Zeit tradiert wurden. Die Zusammenhänge, die er dabei aufweist sind verblüffend und eröffnen eine andere Perspektive auf den Diskurs der Musik im 20. Jahrhundert, und die Position, in die dadurch die populäre Musik in den Musikwissenschaften gekommen ist.
Sehr empfehlenswert!
1 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Achtung!
Hochwissenschaftlich!
Von Herzberg
Dies ist nur eine Vorabrezension. Diese werde ich demnächst durch eine genauere ersetzen.
Der Text ist hochkonzentriert, jeder Satz enthält mindestens drei Nebensätze und mindestens vier Fremdwörter, von denen auch derjenige, der bereits ein Hochschulstudium abgeschlossen hat, mindestens jeweils eins im Fremdwörterbuch nachschauen muss. Es ist daher sehr schwer zu verstehen. Siehe oben in der Produktbeschreibung: Im Plauderton geschrieben wie es doppelt so dick... und ich füge hinzu: Und dreimal leichter zu verstehen. Man könnte von dem Buch mehr profitieren, wenn man sich auf den Inhalt selbst konzentrieren könnte, statt die Hälfte der Energie darauf zu verwenden, den Inhalt erst zu verstehen.
Einige (durchaus ingere) Zitate sind in Englisch abgedruckt, ohne Übersetzung.
An den Autor: Man kann auch wissenschaftlich schreiben, ohne mit Partizipien und Fremdwörtern um sich zu schmeißen. Das macht dann einige Seiten mehr im Buch, zeigt aber auch, dass man außer Fachkompetenz auch kommunikative Fähigkeiten besitzt.

Pressestimmen
"Das [Buch] liefert in Umrissen ein Bild der theoretischen Diskurse, die dieses Feld der Musikforschung konstituieren. Eine solche Zusammenschau war bislang in deutscher Sprache nicht zu finden." Peter Wicke, DAS ARGUMENT, 274 (2008)
Besprochen in: FORUM MUSIKBIBLIOTHEK, 2 (2007), Michael Stapper
Kurzbeschreibung
Ob im Fernsehen oder Radio, im Kaufhaus, in Cafés, Clubs oder zu Hause - Popmusik ist heute allgegenwärtig. Umso auffälliger erscheint ihre geringe akademische Akzeptanz. Die Studie sucht hierfür Gründe und geht dabei den historisch-philosophischen Bedingungen nach, die das Forschungsfeld zu populärer Musik bestimmen. Von der Ausgrenzung aus der klassischen Ästhetik bis hin zu Alltags- und Körperästhetiken werden Zusammenhänge aufgezeigt, die eine kritische Sicht auf die strukturbildenden Prinzipien musikwissenschaftlicher Forschung eröffnen und zugleich als Grundlagen für eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit populärer Musik dienen.
Über den Autor und weitere Mitwirkende
Michael Fuhr ist Musikwissenschaftler und arbeitet zurzeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung Musikethnologie, Medien-Technik und Phonogramm-Archiv des Ethnologischen Museums in Berlin.